Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 267. Montag, den 15. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. November 1841.

Herr Gutsbesitzer Graf von Kayserling aus Neustadt, Herr Kaufmann Wm. Südfeld aus Gladbach, Herr Landrath v. Platen aus Neustadt, die Herren Kaufleute B. J. Japha aus Petersburg, A. R. Huye aus Leipzig, Herr Inspector Fr. Thometzeck aus Baildonhütte in Ober-Schlesien, Herr Kaufmann J. Böhme, Herr Divisions-Auditeur Ed. Schröder aus Berlin, jetzt in Danzig, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, v. Podewels aus Bartell, log. Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Kuntze aus Schulitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Alle diejenigen, welche
   A. an die von der hiesigen Polizeibehörde vom Februar bis August d. J. als herrenlos angehaltenen Sachen, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Geräthschaften und dergleichen,
   B. an den, 2 Rthlr. 10 Sgr. betragenden Netto-Erlös eines im Oktober 1838 bei Stüblau gefundenen Kahnes,

Eigenthumsansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 17. Dezember c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Criminal-Actuarius Martens in unserm Criminalgerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der Erlös dieser Sachen, nach erfolgtem Verkaufe der ad A. gedachten Gegenstände, der hiesigen Kämmerei zugeschlagen werden wird.

Danzig, den 4. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

2. Der Kaufmann Philipp Wollenberg und die Jungfrau Fanny Löwenstein, haben durch einen unterm 15. d. M. gerichtlich abgeschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Zur Ermittelung einer Mindestforderung für die erforderlichen Klempnerarbeiten zu der städtschen Wasserleitung auf 3 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin auf

Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch angesetzt.

Danzig, den 5. November 1841.

Die Bau-Deputation.

4. Sämmtliche Gebäude des Grundstücks Langefuhr № 41. A. sollen zum sofortigen Abbruch an den Meistbietenden

Montag, den 15 November 1841, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden, und werden Kauflustige hiezu eingeladen, Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten, Heil. Geistgasse № 969., einzusehen.

Danzig, den 9. November 1841.

Der Stadt-Baurath
Zernecke.

Literarische Anzeigen.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Die Bierbrauerei

wie solche in Brauereien, großen und kleinen Haushaltungen mit wenig Umständen und Kosten auf das Vortheilhafteste zu betreiben ist; und die Kunst sich einen gesunden kräftigen Haustrunk selbst zu bereiten
Nebst einer Anweisung zur Verfertigung des Malzes und zum Hopfenbau.
Mit Abbildungen. In Umschlag geheftet 15 Sgr.

6. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

Zur Erhaltung der Gesundheit ist als sehr hülfreich jedem Familienvater zu empfehlen:

Die vierte verbesserte Auflage von

500 der besten Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen,

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure,

— Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge, — nebst Anweisung, wie man ein gesundes und langes Leben erhält, — wie man einen schwachen Magen stärken kann, und die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufelands Haus- und Reiseapotheke, und der Kunst, das Leben zu verlängern. 8. br. 189 Seiten. Preis 15 Sgr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hilfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

Anzeigen.

8. Es wird ein leichter zweispänniger Halbwagen mit Vorderverdeck und Fenstern gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sind Hundegasse № 71. abzugeben.

9. Die 3te Fortsetzung unseres Bücherverzeichnisses die neusten Werke der beliebtesten Schriftsteller enthaltend, ist jetzt bei uns für 2 Sgr. zu haben. Wir empfehlen dem resp. Publiko bei dieser Gelegenheit aufs Neue unsere Bibliothek und erlauben uns auf unseren Taschenbuchzirkel aufmerksam zu machen.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt, Frauengasse № 887.

10. Eine gesunde Amme wird gesucht Heil. Geistgasse № 1007.

11. Nachdem die neuen baulichen Anlagen in den von mir gepachteten Lokalien des Schießgartens beendet, empfehle ich mich den resp. Gästen in meinem neuen Lokale mit billigen und guten Getränken, warmen und kalten Speisen ganz ergebenst unter Versprechung freundlicher und reeller Bedienung.

Schmieder, Gastwirth.

12. Drei Briefe mit 1½ Rthlr. und eine kleine Perlarbeit sind verloren worden, wer selbige Töpfergasse № 76., eine Treppe hoch abgiebt, empfängt das Geld als Belohnung.

13. Einem hochzuverehrenden Publiko, besonders den Herren Kaufleuten, zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich in meiner Wohnung, Breite- u. Zwirngassen-Ecke **№ 1149.**, eine **englische Liniir-Maschine** aufgestellt habe und empfehle mich zum Liniiren aller Handlungsbücher, nach jedem mir vorzulegenden Schema, so wie Tabellen, Schulhefte u. dgl. Das Liniiren schon gebundener Bücher ist eine viel Zeit raubende und beschwerliche Arbeit, und doch muß jedem Geschäftsmanne daran gelegen sein, seine Bücher schnell, schön und dabei billig liniirt zu haben. Diese Vortheile bietet meine Maschine vollkommen dar, wenn mir das Papier uneingebunden geliefert wird, u. werden die Bücher nach dem Liniiren auf Verlangen zugleich sauber, dauerhaft und dennoch billig von mir eingebunden; auch empfehle ich mich überhaupt zur Lieferung aller Arten der modernsten Büchereinbände mit Vergoldungen in der jetzt so beliebten Barock- und ähnlichen Manieren, marmorirten sogenannten türkischen Schnitten und allen Arten **Papp-** und **Galanterie-**Arbeiten.

Otto Schröder,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

14. Ein tüchtiger Gehilfe mit vortheilhaften Empfehlungen sucht von Ostern k. J. ab im Material- oder Speichergeschäft ein anderweitiges Engagement. Näheres bei Quiring, Fischmarkt № 1576.

15. Ein Bursche von ordentlichen rechtlichen Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und Lust hat die Seiden- und Bandhandlung zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen bei G. B. Rung.

16. Auf einer canonfreien Kornwindmühle mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, so wie 4 Morgen kaiserfreien Landes werden zur ersten Stelle und 5 pCt. Zinsen 2000 Rthlr. gesucht. Die Mühle hat ihrer vortheilhaften Lage und der Abgabenfreiheit wegen, ohne Land nach Inhalt des Hypothekenscheins 766

Rthlr. 20 Sgr. gekostet. Wenn es verlangt wird, kann zur Caution noch ein Grundstücks-Antheil von einer Hufe culmisch Land und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, welcher schuldenfrei ist, verpfändet werden. Adressen werden unter Litt. R. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten

Vermiethungen.

17. Schnüffelmarkt № 721. ist eine geräumige Unterstube mit Meubeln zu vermiethen.

18. **Neufahrwasser** № 2. ist eine Wohngelegenheit mit Küche, Keller, Eintritt in den Garten, so wie ein sich zum Holzlagern eignendes Feld, zu vermiethen und zu Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Auctionen

19. Freitag, den 19. November 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Speicher an der Lastadie № 460. an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie sehr gut conservirte Montauer Pflaumen.

20. **Auction**

mit

Norwegischen Frühlings- (Groß-Berger) Heeringen.

Mittwoch, den 17. November 1841, Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler **im neuen Heerings-Magazin** neben dem Langenlauf-Speicher, für Rechnung wen es angeht, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung unversteuert oder versteuert verkaufen:

Circa 400 Tonnen in büchenen } Gebinden neue Norwegische Frühlings-
„ 150 „ „ fichtenen } (Groß-Berger) Heeringe

welche so eben mit dem Schiffe "Forsöget„, Capt. N. M. Pettersen hier eingekommen sind.

Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Aechte Havanna- und Bremer-Cigarren werden billigst verkauft Poggenpfuhl № 194.

22. **Beachtungswerth.**

Da ich in dieser Messe so bedeutende Einkäufe in allen Branchen von Ma-

nufactur- und Mode-Waaren-Handlung gemacht habe, und es mir in meinem Locale an Platz mangeln könnte, so sehe ich mich genöthigt die ältern Artikeln zu auffallend billigen Preisen so schnell als möglich zu räumen.

Gleichzeitig verbinde ich die Anzeige, daß so eben in allen möglichen Farben Florencen die Elle a 8 Sgr. eingegangen sind, ebenso die schwersten 5/4 breiten schwarzen Taffete a 24 bis 30 Sgr. pro Elle, Sammet-Tücher a 1 Rthlr. 5 Sgr., schwere Chinée-Tücher a 1 Rthlr. auch schwarzseidne lange Handschuhe zu 14 Sgr., Theehandschuhe zu 7 Sgr empfiehlt M. M. Cohns Wwe. ersten Damm № 1118.

23. Gutes trockenes fichtenes Brennholz ist, bis vor des Käufers Thüre, billig zu haben im weißen Hof, ohnweit des Ganskruges an der Weichsel.

24. Mit der ersten Eilfuhre gelangte ich in Besitz meiner persönlich in Frankfurt gekauften Waaren und empfehle: eine große Auswahl glatter und gemusterter Camlotts, in den schönsten Farben, zu Mänteln und Kleidern, feinste Thybets und Halbwollenzeuge aller Art, dunkele, sehr billige Cattune, eine ganz neue Art Schlafrockzeuge und viele andere in dieses Fach gehörige Artikel zu sehr billigen Preisen.

S. Baum,
Langgasse № 410.

25. Eine Auswahl **Kaloschen** wasserdichte **Jagd-**, Reit-, Morgenstiefel rc. empfiehlt Schäpe Heil. Geistgasse und Goldschmiedegassen-Ecke.

26. **Gummischuhe** mit Ledersohlen, für Damen und Herren empfiehlt
C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

27. Schön geräucherte pommersche Gänse-Brüste, werden verkauft Hundegasse № 305.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Nothwendiger Verkauf.

Das der separirten Bäckermeister Anna Christine Martens geb. Nowske zugehörige, in dem Johannisthor unter der Servis-№ 1360 und № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1055 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14 Dezember 1841, Vormittags 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des Gastwirths Cornelius Penner zugehörige Grundstück Litt. D. XIV. 22. in Fürstenau belegene, abgeschätzt auf 585 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. soll in dem im Stagtgericht auf,

den 16. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadt=Gerichts=Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken=Schein können in der Stadtgerichts=Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die etwanigen unbekannten Erben des titulirten Besitzers Cornelius Penner hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 8. Oktober 1841.

Königl. Stadtgericht.

Subhastations=Patent.

30. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im hiesigen Gerichtsbezirke belegene Domainen-Vorwerk Neuhoff von 51 Hufen 18 Morgen 40 □Ruthen magdeburgisch nebst Wohn- und Wirthschafts=Gebäuden, der Fischerei und Hütungsgerechtigkeit, wovon der Reinertrag von 414 Rthlr. 12 Sgr. 4 Pf. zu 5 pro Cent einen Taxwerth von 8288 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. und zu 4 pro Cent einen Taxwerth von 10,360 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. gewährt, worauf ein Erbpachts=Canon von 150 Rthlr. haftet, welcher zu 4 pro Cent gerechnet ein Kapital von 3750 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pro Cent

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
veranschlagt	4538	6	8
mit Hinzurechnung des Werths der Gebäude von	1665	—	—
im Ganzen	6203	6	8
und nach Abzug der Bau-Defecte von	1155	—	—
noch	5048	6	8
zu 4 pro Cent veranschlagt	6610	8	4
mit Hinzurechnung des Werths der Gebäude von	1665	—	—
	8275	8	4
und nach Abzug der Bau-Defecte von	1155	—	—
noch überhaupt	7120	8	4

beträgt, soll der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe in termino

den 27. April 1842, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berent, den 16. September 1841.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 9. bis incl. den 11. November 1841.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $773\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $491\frac{1}{6}$ Lasten unverkauft und $157\frac{5}{6}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	26	22	—	20	$3\frac{1}{3}$	$53\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	131—132	119—126	—	102–114	—	—
	Preis, Rthlr.	$191\frac{2}{3}$–$198\frac{1}{3}$	$101\frac{2}{3}$–$106\frac{2}{3}$	—	64—$78\frac{1}{3}$	—	$136\frac{2}{3}$
2 Anverkauft	Lasten: . .	461	—	—	—	$16\frac{1}{6}$	$13\frac{1}{8}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	95	51	—	gr. 37 kl. 31	Hafer 19	w 51 gr. 52

Thorn sind passirt vom 6. bis incl. 9. November 1841 u. nach Danzig bestimmt:

364 Last 19 Scheffel Weizen.
75 Last — Scheffel Roggen.
51 Last 41 Scheffel Rips.
52 Last 30 Scheffel Leinsaat.

Schiffs-Rapport.

Den 10. November angekommen.

Ajor — M. G. Claassen — London — Ballast. Rheederei.
Active — W. Wood — Travemünde — Th. Behrend & Co.
Conservative — G. J. Nichor — London — Zucker. Nach Pillau best.

Wind W.